

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.04.07 bei Dennis,

- 1.) Der 1.Vorsitzende Karl - Heinz Putzkai begrüßte die Mitglieder.
- 2.) Um 19:00 Uhr eröffnete er die Versammlung,
- 3.) Es wurde die ordnungsgemäße Einladung festgestellt,
- 4.) Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt,
- 5.) Die Tagesordnung wurde von allen Anwesenden genehmigt,
- 6.) Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes durch den 1. Vorsitzenden betraf in der Hauptsache die Situation der fehlenden Sporthallenzeit.

Karl – Heinz Putzkai berichtete von dem am 25.04.07 stattgefundenem Gespräch im Norderneyer Rathaus mit den Herren der Stadt, Bürgermeister Salverius, Herr Ulrichs, dem Vorstand des TuS Norderney (kamen mit allen sechs Personen des Vorstandes), ihm selbst und Herrn Rechtsanwalt Olaf Meyer als Vertreter des Norderneyer HV. Alle Gesprächsteilnehmer wurden vom Bürgermeister begrüßt und er bedauerte die Situation welche das Gespräch erforderlich machen würde. Er vertrat die Meinung, das der TuS Norderney, alleine schon weil er einen Vertrag mit der Stadt über die alleinige Nutzung sämtlicher Sportstätten auf der Insel hat, auch der einzige Verein für die Bürger Norderneys sein sollte. Auch hätte der Vorstand des TuS Norderney ihm glaubhaft versichert das keine Sporthallenzeit in der Sporthalle an der Mühle frei sei. Rechtsanwalt Meyer machte darauf aufmerksam, das es wohl doch Bürger auf Norderney gäbe, welche sich vom TuS Norderney nicht in Ihrer Sportart richtig vertreten fühlten und deshalb einen neuen Sportverein gegründet hätten. Außerdem zeigte er einen Hallenbelegungsplan, welchen er von der TuS Norderney Homepage ausgedruckt habe, auf der noch freie Stunden und Belegungen durch Mannschaften seien, welche es schon seit Jahren nicht mehr gibt. Er merkte an, das der Norderneyer HV selbstverständlich nicht die gleiche Hallenzeiten wie der TuS brauche, sondern nur drei Stunden pro Woche plus am Wochenende zwei Stunden für die Punktspiele, aber da könne man sich ja absprechen.

Darauf meldete sich der 1. Vorsitzende vom TuS Norderney zu Worte und erklärte, das der Hallenplan nicht mehr auf dem neuesten Stand wäre und Herr Hahnen vom TuS Norderney brachte einen Hallenplan auf den Tisch, welcher tatsächlich keinen Zeitraum frei ließ.

Karl – Heinz Putzkai welcher in den letzten 20 Jahren mit Herrn Hahnen zusammen jedes Jahr die Hallenpläne erarbeitet hatte, konnte über soviel Dreistigkeit noch nicht einmal lachen. Außerdem spielt die Zeit die der TuS Norderney für seine Abteilungen braucht, für den Norderneyer HV keine Rolle, da er ein eigenständiger Verein ist und als Partner und nicht als Bittsteller behandelt werden muss.

Der 1. Vorsitzende des TuS Norderney beklagte sich, warum sich der Norderneyer HV überhaupt mit ihnen über Hallenzeiten unterhalten würde, sie wären der falsche Ansprechpartner dafür, allein die Herren der Stadt Norderney wären die richtigen Gesprächspartner. Vom TuS Norderney würde der Norderneyer HV keine Hallenzeiten bekommen. (Meinung Putzkai, kann er auch nicht, weil dafür die Stadt zuständig ist)

Da fragt man sich doch, warum haben sich die Herren vom TuS Norderney und dann noch mit geballter Kraft * sechs Personen *, überhaupt an den Tisch gesetzt.

Auch die wiederholte ruhige und wohl auch berechnete Frage von Herrn Meyer, das der Norderneyer HV ja nur drei Stunden in der Woche die Sporthalle für ihre Mannschaften brauche, wurde vom TuS Vorstand mit einem nein niemals, beantwortet.

Als dann der Rechtsanwalt vom Norderneyer HV Olaf Meyer kein weiterkommen im Gespräch sah und von den Herren der Stadt Norderney den Vertrag, der zwischen dem

TuS Norderney und der Stadt Norderney besteht, zur Einsichtnahme verlangte, wurde ihm der mit den Worten verweigert, es müsse erst geprüft werden ob das rechtens sei. Rechtsanwalt Meyer bestand auf eine schnelle Prüfung und das ihm der Vertrag so schnell wie möglich zugesandt wird, damit er, weil er keine friedliche Einigung sieht, die weiteren Rechtlichen Schritte einleiten kann.

Es ist also so gekommen wie es Karl – Heinz Putzka vorrausgesehen hat, mit diesen Arroganten und Überheblichen Leuten die den TuS Norderney vertreten, gibt es kein friedliches zusammen arbeiten, also bringt man die Sache vor ein Gericht und lässt dort alles regeln. Auch wenn es länger dauert, Hauptsache den mit solchen, eigentlich für allen Bürgern geltenden Dingen beschäftigten, wird beigebracht was eine Demokratische Gleichbehandlung bedeutet.

Der 1. Vorsitzende regte danach die Mitglieder an, nun doch für neue Mitglieder zu werben, auch wenn der Verein noch keine Trainingsmöglichkeiten geben kann.

In den Sommermonaten soll verstärkt Aquatraining, Strand- und Gesundheitsgymnastik im Freien angeboten werden.

Da der Verein noch übersichtlich ist und der Vorstand sich bei jeder Gelegenheit sieht, fanden im letzten Jahr nur zwei offizielle Vorstandssitzungen statt.

- 7.) Yvonne Brandt gab Ihren Kassenbericht bekannt, welcher bei den noch übersichtlichen Mitgliederzahlen bescheiden aussah. Die Einnahmen deckten die Ausgaben, welche für die Anschaffung, T-Shirt und Bälle für die D Jugend, die Homepage, Aufwendungen und Auslagen des Vorstands (Reisekosten, Telefon, Porto und Büromaterial) und die Verbandsabgaben anfielen.
- 8.) Die Rechnungsprüfer trafen sich am 21.04.07 bei Yvonne Brandt, überprüften die Belege und bescheinigten Yvonne Brandt eine perfekte Kassenführung.
- 9.) Die anwesenden Mitglieder waren mit der Arbeit des Vorstands in dem Abgelaufenen Jahr zufrieden und Entlasteten ihn.
- 10.) Der Vorsitzende fragte die Mitglieder ob sie noch etwas zu den Berichten zu sagen oder es noch Fragen gebe, als dieses verneint wurde kam man zu der Meinung das es zu dem Tagespunkt 11 nichts mehr zu sagen geben würde und es mit dem Tagespunkt 12 weitergehen soll.
- 12.) Der Haushaltsplan 2007 wurde so genehmigt, das man dem Vorstand, wenn sich etwas mit der Sporthalle bewegen würde, nach freiem ermessen das Vertrauen erteilt und wenn es gravierende Finanzielle Gründe gibt, eine außerordentliche Mitgliedsversammlung einberufen wird.
- 13.) Zum Bericht der Vereinsziele konnte keine Aussprache stattfinden, da es immer noch nur das einzige Ziel gibt, die Hallenzeit.
- 14.) Es ist nur ein Antrag gestellt worden und zwar die Wahl eines Nachfolgers für den zurückgetretenen Pressewart Mathias Krüger.
Es wurde Irina Jablonowski vorgeschlagen, die sich bereit erklärte das Amt anzunehmen wenn es die Mitglieder wünschten. Einstimmig wurde Irina gewählt und sie nahm das Amt an. Damit ist Irina Jablonowski Stv. Vors. für die Organisation und Öffentlichkeitsarbeit (Pressewart) bis zu den Vorstands Wahlen 2009.
- 15.) Um 21:30 Uhr beendete der 1.Vorsitzende die Mitgliedsversammlung.

Norderney 29.04.07

Karl – Heinz Putzkai

1.Vorsitzender Karl – Heinz Putzkai

Yvonne Brandt

Stv. Vors. Finanzen Yvonne Brandt

Irina Jablonowski

Stv. Vors. Pressewart Irina Jablonowski